

Föhrer & Amrumer Nachrichten

SONNABEND, 8. NOVEMBER 2014

VORMITTAG



9°

NACHMITTAG



12°

MORGEN



11°

INB SEITE 9

Inhalt

Föhr und Amrum Seite 10
Föhr und Amrum Seite 11
Nordfriesland Seite 12
Kreis Nordfriesland Seite 13

Insel-Nachrichten

Vortrag zum Restless-Legs-Syndrom

WYK Die im Alter häufig auftretende neurologische Erkrankung Restless-Legs-Syndrom mit Gefühlsstörungen und Bewegungsdrang in den Beinen, Füßen und seltener in den Armen tritt vorwiegend abends oder nachts, das heißt eher in Ruhesituationen auf. Dr. Ludolf Matthiesen, Chefarzt für Geriatrie (Altersheilkunde) am Klinikum Nordfriesland, informiert in einem Vortrag am Freitag, 14. November, über Ursachen, Diagnostik sowie geeignete Therapien zur Linderung der Beschwerden. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Seminarraum des Wyker Krankenhauses statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Versammlung der Reiterinnen

BORGSUM Der Frauenringreiterverein hält am Mittwoch, 19. November, seine Jahresversammlung ab. Die Zusammenkunft beginnt um 20 Uhr „bi Jaine“ in Borgsum. Dem Verein sind an diesem Abend neue Mitglieder ab 18 Jahren willkommen.

Geschichten von der Insel Amrum

NORDDORF „Amrumer Geschichten“ erzählt Kai Quedens heute in einem Bildervortrag, der in den Räumen des Kinos stattfindet. Beginn ist um 17 Uhr.

Gratulation

Marga Jakobsen feiert am Sonntag im Wyker Johanneshaus ihren 84. Geburtstag.

Der Insel-Bote

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Jörg von Berg Tel. 04841/8965-1350

LOKALREDAKTION

Peter Schulze 04681/5976-1395
Petra Kölschbach 5976-1396

KREISREDAKTION

Jörg von Berg 04841/8965-1350
Torsten Beetz 8965-1327
Simone Schlüter 8965-1351

SPORTREDAKTION

Hans-Werner Klünner, Jan Wrege
Tel. 04841/8965-5428
Fax 04841/8965-5429
E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT

Große Straße 16, 25938 Wyk
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
und 14 - 17 Uhr, Sonnabend 8 - 11 Uhr
Zentrale: Tel. 04681/5976-0

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Peter Davidsen Tel. 04681/5976-2395

LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 30,90 durch Zusteller, durch die Post € 32,90. Preise inkl. 7% MwSt.

Eine Reise in den Föhrer Untergrund

Weltweit einmaliges Mess-System: Mit Hilfe spezieller Spiegel und eines Laserstrahls wird das Fließen des Grundwassers untersucht

FÖHR Der Untergrund der Insel Föhr ist für Geologen fast so etwas wie ein offenes Buch, so intensiv wurde er unter verschiedensten Gesichtspunkten des Grundwassers in den vergangenen Jahren von Wissenschaftlern untersucht. Doch auch offene Bücher können immer noch durch unbekannte Seiten überraschen und Ungelesenes verbergen. Auf der Suche nach einem möglichen neuen Kapitel des insularen Untergrundes waren fast zwei Wochen lang die beiden Mainzer Geologen Alexander Streb und Simon Wehrheim sowie Dr. Broder Nommensen, zuständig für Hydrogeologie und Grundwasser im geologischen Dienst des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR).

Broder Nommensen ist nicht nur als gebürtiger Föhrer an der insularen „Unterwelt“ interessiert. Vielmehr war er vor genau zwei Jahren führend an Untersuchungen in der Marsch und im Watt vor Wyk beteiligt, bei denen mit Bohrungen der oberflächennahe Schichtaufbau sowie die Grenze zwischen Süß- und Salzwasser erforscht wurden. Das Ziel war ein Föhrer Wassermmodell, als Beitrag zur langfristigen Sicherung der Versorgung mit Trinkwasser.

„Es ist etwa so, als leuchte man mit einer Taschenlampe in trübes Wasser.“

Dr. Broder Nommensen
Geologe

Dass Streb und Wehrheim als „Autoren“ an einer möglichen Fortsetzung des Föhrer „Grundwasserbuches“ beteiligt sind, kommt nicht von ungefähr. Als Mitarbeiter der Mainzer Firma Phrealog können sie Grundwasser-Strömungsmessungen mit einem System durchführen, dass einmalig auf der ganzen Welt ist und jetzt in Schleswig-Holstein zum ersten Mal eingesetzt wurde. Firmeninhaber Dr. Marc Schöttler hatte, als er an seiner Doktorarbeit schrieb, zur rechten Zeit die richtige Idee, berichten seine Mitarbeiter. Mit Hilfe spezieller Spiegel und eines Laserstrahls kann mit seinem System das Fließen des Grundwassers gemessen werden. „Es ist etwa so, als leuchte man mit einer Taschenlampe in trübes Wasser und messe die Geschwindigkeit, in der die Partikel vorbeifließen“, macht Nommensen den Laien das Verfahren verständlich. Dieser Spiegel und die Lichtquelle sind in einer Sonde untergebracht, die in den Filterrohren der Föhrer Wasserbeschaffungsverbandes in einer Tiefe von 30 bis 40 Metern hinabgelassen werden.

Die Insel Föhr bietet den Geologen den Vorteil eines gut ausgebauten und ziemlich genau erforschten Messstellennetzes. „Der Einsatz von Phrealog auf Föhr bedeutet für uns auch den Test, ob das Verfahren funktioniert und ermöglicht uns eine Eichung der Messungen“, erläutert der Mitarbeiter des LLUR. Dieses Verfahren habe den großen Vorteil, dass keinerlei chemische oder sonstige Stoffe eingesetzt werden müssten, die sich auf das Grundwasser auswirken könnten. Damit seien auch keine langwierigen Genehmigungsverfahren notwendig. Begeistert ist er auch davon, dass Geologen die Messungen durchführen. „Damit können die Ergebnisse an Ort und Stelle mit Menschen diskutiert werden, die nicht nur das Messverfahren, sondern auch die wissenschaftliche Seite der Ergebnisse einschätzen können“, so Nommensen. Die Messungen an sich verlaufen für den Zuschauer recht unspektakulär: Die



Im Einsatz auf Föhr: Broder Nommensen (Mi.) und die beiden Geologen Alexander Streb (li.) und Simon Wehrheim.

LEN

Sonde verschwindet im Filterrohr, liefert fortwährend Daten an den angeschlossenen Computer und ermöglicht einen Blick auf eine Messfläche von einem Quadratmillimeter. Besondere Hektik verbreitet das Föhrer Grundwasser nicht. Im Gegenteil: Lediglich etwa 30 Zentimeter am Tag bewegen sich die Partikel im Grundwasser, wobei im Computerbild genau angezeigt wird, in welcher Himmelsrichtung edas Wasser fließt.

Da konnte es dann auch passieren, dass an einem Sturmtag das Grundwasser an einer Messstelle am Wyker Südstrand, für die Fachleute völlig unerwartet, nicht Richtung Nordsee, sondern ins Innere der Insel geflossen ist. „Wäre dieses Mess-Ergebnis am ersten Tag unseres Einsatzes verzeichnet worden, wären wir wahrscheinlich sofort auf die Fähre zurück gejagt worden“, meint Alexander Streb. Der Geologe, der für seine Firma in den vergangenen Jahren schon weit in der Welt herumgekommen ist, hat übrigens den Messort Föhr so sehr schätzen gelernt, dass er demnächst mit seiner Familie hier Urlaubstage verbringen will.



Christel Leipersberger-Nielsen ist Mitarbeiterin des Insel-Boten
REDAKTION.WYK@SHZ.DE

Rotstiftpreise

Vorfühswagen - Tageszulassung

Sparen Sie bis zu 11.930,-

Modell	EZ	km	Ausstattung	NP	Rotstiftpreis
Ford Fiesta „Trend“ - 3trg. 1,25 i, 44 kW (60 PS)	08/14	50	Blau/rot/weiß, R/CD, el.FH, ZV + FB, 3 Jahre Garantie	14.345,-	10.900,-
Ford Fiesta „Trend“ - 5trg. 1,25 i, 44 kW (60 PS)	06/14	50	weiß, Klima, R/CD, el.FH, ZV + FB, 3 Jahre Garantie	15.245,-	11.700,-
Ford Focus Kombi „Ambiente“ 1,0 i-Eco-Boost 74 kW (100 PS)	06/14	50	blau, Klimaanlage, R/CD, el.FH, vorne, ZV+FB, 3 Jahre Garantie	20.695,-	13.990,-
Ford B-MAX „Trend“ 1,4 i, 66 kW (90 PS)	06/13	10900	weiß, Klima, R/CD, Schiebetüren, Berganfahrassistent, Bluetooth, Alu	19.715,-	13.990,-
Ford EcoSport 1,0 i-Eco-Boost, 74 kW (100 PS)	04/14	5400	Klima, R/CD, Leder Ausstattung, Alu, Dachreling, Bluetooth	24.385,-	18.500,-
Ford C-MAX „Titanium“ 1,6 TDCI, 85 kW (115 PS) Diesel	09/13	9300	metalllic, Klima, Navi, beheizb. WSS, Tempomat, Alu, el.Heckklappe	30.225,-	21.500,-
Ford Mondeo Kombi „Cool & Sound“ 2,0 TDCI, 103 kW (140 PS) Diesel	01/14	9000	metalllic, Klima, Navi, Nebel, Tempom., beheizb. WSS, Alu, get. Scheiben	29.930,-	21.900,-
Ford Grand-C-Max „Sync“ 1,6 TDCI, 85 kW (115 PS) Diesel	11/13	6500	7-Sitzer, met. Klima, Navi, Nebel, beheizb. WSS, Alu, Sitzhgz., Tempom.	30.705,-	21.900,-
Ford Galaxy „Champions-Edition“ 2,0TDCI, 103 kW (140 PS) Diesel	09/13	11500	7-Sitzer, met., Klima, Navi, Nebel, beheizb. WSS, Alu, Sitzhgz., Tempom.	39.830,-	27.900,-

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EC) 715/2007: innerorts von 4,9-7,9; außerorts von 3,9 - 4,7; kombiniert von 4,3 - 5,4
Co₂-Emissionen: 112-139 (kombiniert); Co₂ eff. C von A-D

Weitere preisreduzierte Modelle ab Lager.

AUTO-VERTRIEB KIELSBURG

25813 Husum - Robert-Koch-Str. 8 - Tel. 04841 / 9697-0 GmbH
www.avk-husum.de

GUT BERATEN - GUT GEKAUFT

VERTRAUEN **AVK** DIE UNS IM

mazda Ford CITROËN



INSEL-BOTE

03. November 2014 | 08:24 Uhr

RETTUNGSEINSATZ VOR FÖHR
 Lebensgefährliches Watt-Abenteuer
 im Nebel
Wyk auf Föhr

13°C / 14°C

SH-REISE
 Zehn Tipps für einen schönen Tag auf
 Föhr, Amrum und Pellworm


MEHR AUS DIESEM ORT

AUF FÖHR

Den Grundwasserströmen auf der Spur

vom 28. Oktober 2014

Aus der Redaktion des Insel-Boten

Der Insel-Bote

Pilotprojekt: Geologen arbeiten mit einer neuer Mess-Technik auf der Insel. Ziel ist die langfristige Sicherung der Trinkwassergewinnung.



Hat schon öfter auf Föhr geforscht: Der Geologe Dr. Broder Nommensen.

Foto: len

1 von 1

Schon mehrfach war Dr. Broder Nommensen vom Geologischen Dienst des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zu Messungen auf Föhr, zuletzt hat sein Team vor zwei Jahren Untersuchungen im Watt gemacht. Jetzt sind die Forscher wieder auf der Insel. Sie führen mit Hilfe eines speziellen Verfahrens und mit Unterstützung einer Fachfirma an vorhandenen Messstellen Untersuchungen des Grundwasserstandes und der Grundwasserfließrichtung durch. Dabei sollen in einem Pilot-Projekt erstmalig Messungen der Grundwasserdynamik nach dem Phrealog-Verfahren durchgeführt werden. Einer der Untersuchungsschwerpunkte soll die Beobachtung der Grundwasserströmung in küstennahen Messstellen unter Tide-Einfluss sein.

Das Messsystem biete, so der Geologe, den Vorteil der direkten, hochauflösenden Bestimmung von Grundwasser-Fließrichtung und -geschwindigkeit in einer Messstelle. In der Vergangenheit sei dies mit vertretbarem Aufwand nur durch indirekte Messungen der Grundwasserstände in mehreren Messstellen und Interpolation der gewonnenen Daten möglich gewesen. Das neue Verfahren nutze die stets im Grundwasser vorhandenen Feinstschwebstoffe, deren Bewegung über ein Laser-System direkt sichtbar gemacht werde und erfasse über eine Fotozelle ihren Drift mit der Grundwasserströmung.

Die Insel Föhr sei ausgewählt worden, da hier ein dichtes, qualitativ hochwertiges Messstellennetz vorhanden sei, berichtet Nommensen. Zudem lägen durch die in der Vergangenheit dort durchgeführten Untersuchungen bereits gute Informationen über den Schichtaufbau und das Grundwassersystem vor, die eine optimale Kontrolle und Bewertung der aktuellen Messungen ermöglichen. „Die Untersuchungen stellen einen weiteren Baustein zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwassergewinnung auf Föhr dar“, betont der Fachmann.

zur Startseite

 von **ib**
 erstellt am 28.Okt.2014 | 07:30 Uhr

Savoy	BBmilan	Club Hotel
ab	ab	ab
Buchen	Buchen	Buchen

HRS Das Hotelportal

Ähnliche Artikel

**ALLTAGSSPRACHE FERING**
 Studie auf Föhr – der
 Blick ins ...
**DER BISTENSEE DROHT UMZUKIPPEN**
 Zu viel Phosphor: So
 soll der ...
**BENEFIZ-TURNIER**
 Golfen für einen guten
 Zweck
**TRINKWASSER-SCHUTZ**
 Neue Messstellen für
 besseres ...

Top Nachrichten

Der Insel-Bote
**VERWAISTE ELTERN**
 01 Ein neuer Ort des
 Gedenkens
EILUN-FEER-SKUUL
 02 Neubau statt teurer
 Sanierung?